

HAVANNA NEWS

Desde DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN DEUTSCHLAND

AUSGABE No. 100

SOMMER 2023



Große Jubiläumsausgabe 100. Ausgabe der „Havanna News“

■ **Dies ist die 100. Ausgabe der "Havanna News".** Im Jahr 2003, genauer im Mai, also vor inzwischen 20 Jahren, erschien die erste Ausgabe. Damals nannte sich das Blatt noch „Cigar Journal“. Die Umbenennung in das treffendere „Havanna

News“ erfolgte im Frühjahr 2014 mit Udo Lindenberg auf dem Cover, der damals als passionierter Habanos-Genießer zu Gast beim „Festival del Habano“ war. Erschien das „Cigar Journal“ sechs Mal im Jahr mit jeweils vier Seiten, gibt es die „Havanna

News“ vier Mal im Jahr mit jeweils acht Seiten. Anlässlich der 100. Ausgabe ist es eine besonders große Freude, dass Heinrich Villiger uns ein Interview gegeben hat.

Mehr dazu ab Seite 4 →

AKTUELL

3

Aktuell:
Cigarren-Veranstaltungen 2023

PAIRING

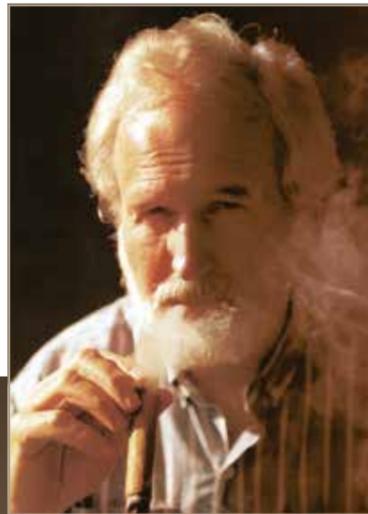
6-7

Pairing:
Habanos & Summerwine

HABANOS-INSIDE

8

Buch „El Habano Moderno“



»Bedanken möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!«

HEINRICH VILLIGER

Sehr geehrte Damen und Herren,

■ Sie halten mit diesem Heft die 100. Ausgabe unserer „Havanna News“ in Ihren Händen. Im Jahr 2003, also vor nunmehr 20 Jahren, starteten wir mit einem Newsletter unter dem Namen „Cigar Journal“. In der gedruckten Auflage ist er seitdem bei unseren Partnern des deutschen Tabakwarenfachhandels erhältlich. Wer ihn lieber digital möchte, findet ihn als PDF zum Download auf unserer Internetseite www.5thavenue.de.

Bedanken möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit! Uns war und ist es immer ein Anliegen, nicht nur über aktuelle Produkte, Neues aus der Welt der Habanos und Veranstaltungen zu berichten, sondern auch die Vergangenheit der cubanischen Cigarrenindustrie und die reiche Geschichte der Habanos-Marken und -Manufakturen zu betrachten. Denn um die Gegenwart zu begreifen

und die Zukunft zu gestalten, brauchen wir die Kenntnis der Vergangenheit. Und spannend ist diese allemal.

Mir liegen Cuba und die dort lebenden Menschen sehr am Herzen und deshalb freue ich mich darauf, wenn wir gemeinsam weiter deren Entwicklung verfolgen und dabei auch der Genuss nicht zu kurz kommt.

Ich hoffe, Sie haben auch in Zukunft Freude und Vergnügen beim Lesen unserer „Havanna News“ und an den Habanos!

Ihr

HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkas-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 20.000

HÄNDLERSTEMPEL



HABANOS DAY, GERMANY

CIGARREN- UND GENUSSKULTUR ZELEBRIEREN CIGARRENVERANSTALTUNGEN VON UND MIT 5TH AVENUE

■ Eine Cigarre zu genießen ist wunderbar. Ein Teil des Erfolgs und der Beliebtheit von Cigarren ist zweifellos auch darauf zurückzuführen, dass man sie im wahrsten Sinne des Wortes „in vollen Zügen“ genießen kann und sich eine echte Genusskultur rund um die Cigarre entwickelt hat.

Diese Genusskultur zu pflegen und zu verbreiten, ist auch ein großes Anliegen von 5TH Avenue. Vor allem der gemeinsame Genuss ist dabei ganz besonders wichtig und soll gefördert werden. So ist es nur konsequent, im Rahmen der Möglichkeiten Veranstaltungen zu organisieren oder entsprechend zu unterstützen. Wir bieten in diesem Jahr drei Veranstaltungsreihen für Aficionados in Deutschland, die man nicht verpassen sollte.

Da ist zum einen der „Habano Day“, der nun schon zum 8. Mal in Deutschland stattfindet. Ziel war und ist es immer, einen beeindruckenden Ort zu finden, an dem man gemeinsam genießen und sein Wissen über die Habanos vertiefen kann. Das Schloss Unsleben, das Schloss Oelber am weißen Wege, aber auch das Schlosshotel Weyberhöfe oder die Kongresshalle in Kassel waren bisherige Veranstaltungsorte. Dieses Jahr wird am 2. September 2023 nun schon zum zweiten Mal ins Schloss Bückeberg eingeladen, ein Ort, der in seiner Pracht wohl seinesgleichen sucht.

Eine weitere Veranstaltung, bei der es ganz und gar um den Genuss einer Cigarre geht, ist die „Deutsche Meisterschaft im Langsamrauchen“. Auch diese Veranstaltung gibt es schon seit vielen Jahren und sie bringt jedes Jahr echte Genießer in schönem Ambiente zusammen. Traf man sich die ersten Jahre hoch oben im Norden in Hamburg, wird auch das Finale des „Langsamrauchens“ in diesem Jahr wieder auf Schloss Bückeberg stattfinden, und zwar am 21. Oktober 2023. Für die Teilnahme an diesem nationalen Wettbewerb kann man sich in zahlreichen Vorausscheiden qualifizieren.

Es gibt noch einen spannenden Wettbewerb: Am 25. November 2023 wird auf Schloss Neuhaus in der Nähe von Stuttgart das Finale des „Deutschen Habano Champion“ stattfinden. Dieser Wettbewerb wird in diesem Jahr zum dritten Mal veranstaltet. Jeweils in einem Team präsentieren zwei Aficionados ihr Wissen rund um die Habanos, ihre Fähigkeiten im Cigarrenservice und ihren eigenen Favoriten im Pairing, also der Kombination einer Habano mit einem dazu passenden Getränk. Organisiert werden das „Langsamrauchen“ und der „Deutsche Habano Champion“ von Gerhard Heimsath von „Art of Smoke“. Weitere Infos zu diesen beiden Veranstaltungen finden Sie auf www.artofsmoke.de.



Deutsche Meisterschaft im Langsamrauchen



Deutscher Habano Champion



Havana News (HN): Herr Villiger, wann waren Sie das erste Mal in Cuba und wie haben Sie Land und Leute damals erlebt?

Heinrich Villiger (HV): Um diese Frage zu beantworten, habe ich auch meine Tagebücher konsultiert – aber auch ohne diese erinnere ich mich an meinen ersten mehrmonatigen Aufenthalt in Cuba: das war im Jahre 1951 – im Rahmen meiner Ausbildung im Einkauf von Rohtabaken. Mein „Standort“ war Havanna, wo auch die damaligen Rohtabakhändler, zumeist spanische und holländische Unternehmen – ihre Niederlassungen und Rohtabaklager hatten. Von Havanna aus besuchten wir regelmäßig die Tabakbauern in den Rohtabakanbauzonen von Pinar del Rio im Westen der Insel und von den damals als Remedios bezeichneten Provenienzen im Osten des Landes – zum Tabakeinkauf. Unterwegs waren wir per Landrover und in den Anbaugebieten auch zu Pferd. Die Cigarrenfabriken befanden sich damals schon fast alle in der Hauptstadt – bis vor der Revolution noch in Privatbesitz.

Und die Herstellung – hecho a mano – hat sich bis heute praktisch nicht verändert. Auch die Vorleser in den großen Roller-Sälen gab es. Das Produkt ist dasselbe geblieben – und damit auch die einmalige Qualität der „Havanna“.

Dasselbe gilt auch für das Land und die Leute. Havanna war schon damals die „Perle“ der Karibik, eine wunderschöne Stadt mit lebensfrohen Menschen. Nur gab es damals keine „Bau ruinen“ und die Menschen mussten nicht stundenlang Schlange stehen, um in den Läden das Notwendigste für den Lebensbedarf einzukaufen. Es gab damals in Havanna sehr viele reiche Leute, die auch sehr viel Geld ausgaben und im Luxus lebten. Diese Schicht ist heute – nach der Revolution – nicht mehr da. Und was hat sich für das „Volk“ verändert? Ich möchte diese Frage offenlassen – das Land befindet sich zur Zeit in einer nicht mehr übersehbaren Wirtschaftskrise – und wer es sich leisten kann, verlässt das Land. Aber die Menschen sind die gleichen geblieben. Sie lieben ihr Land und versuchen, das Beste aus ihrem Leben zu machen.

HN: Wie oft waren Sie inzwischen in Cuba?

HV: Ich habe meine vielen Reisen in den letzten Jahrzehnten nicht gezählt. Es waren Dutzende. Man kann im Geschäftsleben nicht alles per Mail erledigen. Der persönliche Kontakt mit guten Geschäftsfreunden ist unerlässlich – und dies insbesondere in Lateinamerika.

HN: Was hat Sie in Cuba besonders beeindruckt?

HV: In zwei Worten: die Lebensfreude und das Durchhaltevermögen der Menschen in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation.

HN: Was ist für Sie das Besondere an den cubanischen Cigarren?

HV: Das ist in erster Linie der cubanische Tabak, der sich durch eine besondere Qualität auszeichnet – nicht vergleichbar mit Rohtabaken anderer Provenienzen; es gibt auf dem Welt-Rohtabakmarkt keine mit „Havanna“ vergleichbaren Qualitäten.

HN: Wie kam es damals zur Zusammenarbeit mit „Cubatabaco“?

HV: Die damalige Entscheidung, auch im Import und Vertrieb von cubanischen Cigarren mit der staatlichen „Cubatabaco“ zusammenzuarbeiten, war sicherlich „visionär“. Aber dazu

brauchte es zwei Partner, die dieselben Ziele verfolgten. Dieser Partner war Francisco Padrón, der damalige Präsident von „Cubatabaco“. Als nicht unbedeutender Kunde bzw. Käufer cubanischer Rohtabake war ich mit der Führungsspitze von „Cubatabaco“ vertraut, um nicht zu sagen „befreundet“. Padrón war vorgängig Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität von Havanna. Damit war er mit der Führung auch eines Staatsunternehmens vertraut. Anstelle mit einer Vielzahl von regionalen Importeuren zusammenzuarbeiten – die sich auch gegenseitig konkurrenzten – errichtete er ein internationales Vertriebsnetz unter cubanischer Beteiligung – mit je einem „Generalimporteur“ pro Land in derzeit rund 40 Ländern. Dass wir heute mit 5thAvenue in Deutschland, Österreich und Polen und mit der Intertabak AG in der Schweiz dazugehören, ist das Ergebnis einer vertrauensvollen jahrelangen Zusammenarbeit. Insbesondere Dank der „Havanna“ hat die Cigarre ihr sogenanntes „Altwater-Image“ verloren. Auch junge Männer rauchen wieder Cigarren. Das hat der ganzen Branche gutgetan.

HN: Die Zusammenarbeit dauert nun schon über 30 Jahre, begonnen hat sie 1989. Was hat sich aus Ihrer Sicht in dieser Zeit verändert?

HV: Es hat sich in diesen langen Jahren nichts „Umwerfendes“ ereignet. Die lateinamerikanische Mentalität kennt keine Hektik. „Geduld ist die Mutter der Weisheit“. Wir haben in aller Regel nichts „überstürzt“, sondern wichtige Entscheidungen stets in aller Ruhe getroffen.

HN: Was waren für Sie die größten Herausforderungen bei dieser Zusammenarbeit?

HV: Die größte Herausforderung erleben wir gerade jetzt: die Knappheit an „Havannas“. Wir erhalten auch nicht nur annähernd die Mengen an „Havanna“-Cigarren, die vom Markt gefordert werden. Wir verstehen die Verärgerung unserer Geschäftsfreunde im Handel, wenn wir die erforderlichen Mengen nicht liefern können. Das Problem ist die Handarbeit. Die Produktion lässt sich nicht wie bei maschinell hergestellten Cigarren auf Knopfdruck steigern. Erfreulicherweise entspannt sich die Situation, jedoch nicht von einem Tag auf den anderen.

HN: Wann haben Sie Ihre erste Cigarre geraucht?

HV: Das weiß ich beim besten Willen nicht mehr. Aber das war damals keine Cigarre, sondern ein „Stumpen“, wobei auch ein „Stumpen“ zur Kategorie „Cigarren“ gehört. Der Stumpen ist ganz einfach an beiden Enden gerade abgeschnitten – damit fehlt ihm der Kopf.

HN: Welche sind Ihre Lieblings-„Habano“?

HV: Es muss nicht immer eine COHIBA sein. Ich rauche auch gerne eine MONTECRISTO oder auch eine PARTAGÁS: das Spektrum der Auswahl ist groß. Aber ich bevorzuge die großen Formate.

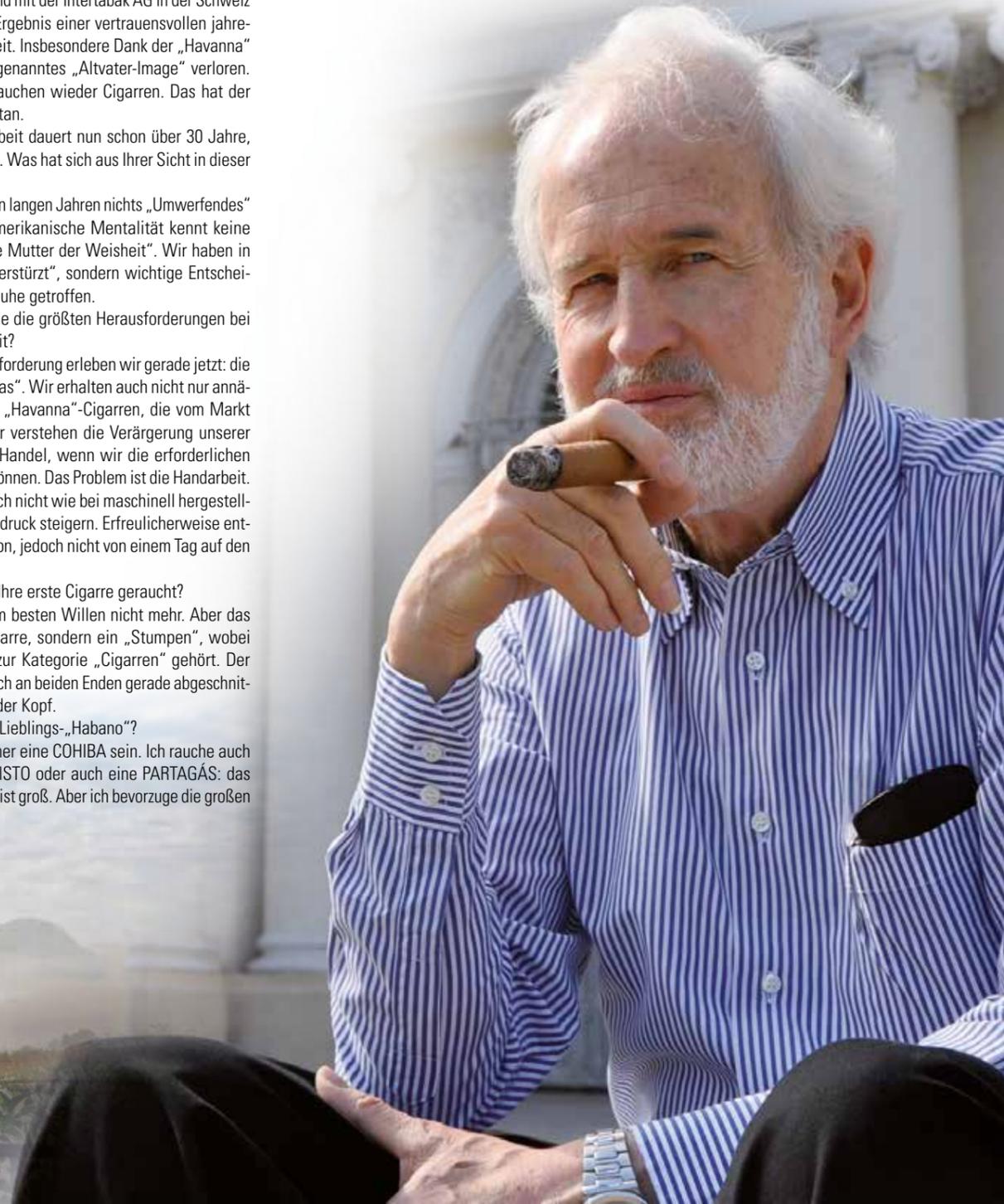
HN: Haben Sie während Ihrer Zusammenarbeit mit „Cubatabaco“/„Habano S.A.“ besondere Meilensteine oder Auszeichnungen erreicht, die Ihnen wichtig sind?

HV: Vor einigen Jahren, 1998, erhielt ich die Auszeichnung als „Hombre del Habano“ (eine Art „Oscar“ der Cigarrenbranche, Anm. d. Red.). Diese Ehrung hat mich selbstredend außerordentlich gefreut – umso mehr ich diese als der „Stumpen-Villiger“ erhalten habe...

HN: Wie sehen Sie die Zukunft der Habanos als weltweit gefragte Premium-Cigarren?

HV: Ungebrochen – und dies langfristig.

HN: Vielen herzlichen Dank für das Gespräch!



PAIRING: GENUSS IN KOMBINATION

TEIL 9: HABANOS & SUMMERWINE



■ **Dank der unglaublichen Vielfalt**, die der internationale Weinbau im Laufe seiner Entwicklung zu Tage gefördert hat, lässt sich wohl kaum behaupten, dass es DEN „Sommerwein“ schlechthin gibt. Für die einen Genießer mag sich hinter diesem Begriff ein herrlich in der Abendsonne leuchtendes Glas Rosé aus der Provence verbergen, für andere eher ein Glas eiskalter Pinot Grigio aus Italien oder ein saftiger Sauvignon Blanc aus der neuen Welt. Alles schön und gut, aber können Sie unter diesen Beispielen ad hoc einen attraktiven Cigarrenbegleiter ausmachen?

Gehen wir die Sache also andersherum an. Über welche geschmacklichen Eigenschaften sollte ein cigarrenfreundlicher Sommerwein bestenfalls verfügen? Attraktiv wäre auf jeden Fall eine deutliche, aber nicht allzu opulente Süße als Gegenpol zur Bitteraromatik des Tabaks. Als Gegenpol zur Süße bräuhete es eine elegante Säure, die unseren Gaumen



erfrischt. Hat man diese beiden Komponenten, Süße und Säure, in ein möglichst harmonisches Verhältnis gebracht, steht einem genussvollen Cigarren-Wein-Pairing nichts mehr im Wege.

In dieser Ausgabe möchten wir Sie zu einem Besuch in die beschauliche Weinbaugemeinde Randersacker vor den Toren von Würzburg einladen. Genauer gesagt in das gerade einmal 3,5 Hektar umfassende Weingut von Stefan Bardorf. Betrachtet man das bemerkenswert umfangreiche Angebot an Rebsorten, Klassikern und Innovationen, wird auf den ersten Blick klar, dass hier mit großer Leidenschaft für jedes noch so kleine Detail ans Werk gegangen wird. Mit einer gekonnten Mischung aus Traditionsbewusstsein, Innovationsbereitschaft und unbedingtem Qualitätsstreben gelingt es Stefan Bardorf, Jahr für Jahr in der Gunst der führenden Weinautoren des Landes aufzusteigen. Er übernahm das Weingut im Jahr 2008 von seinen Eltern und hat es Schritt für Schritt auf ökologischen Landbau umgestellt.

Nun freuen wir uns, Ihnen unseren „Habanos-Sommerwine 2023“ vorstellen zu dürfen: eine Silvaner Auslese aus dem Jahr 2011, gewachsen auf den Muschelkalkböden des sonnenverwöhnten Randersackerer Marsbergs.



2011 SILVANER
AUSLESE
RANDERSACKER
MARSBERG
STEFAN BARDORF

SAN CRISTOBAL
La Fuerza
TRINIDAD
Vigía
HOYO DE MONTERREY
Epicure No.1

Das Prädikat „Auslese“ bezeichnet nach „Kabinett“ und „Spätlese“ die dritte Stufe des deutschen Prädikatssystems. Es handelt sich um Spitzenweine aus vollreifem und von Hand ausgesuchtem Lesegut. Die Mindestanforderung, um das Prädikat „Auslese“ zu erlangen, liegt in diesem Fall bei einem Mostgewicht von 100°Oe (Grad Oechsle). Meist zeigen sich Auslesen am Gaumen sehr fruchtbetont und bestechen mit einem lebendigen Säurespiel. In Sachen Alkoholgehalt sind Auslesen häufig im einstelligen Volumenbereich angesiedelt und somit eine attraktive Option für warme Sommerabende.

Kommen wir nun wieder zurück zu unserem heutigen Pairing-Partner. Die Trauben für diese Silvaner Auslese konnten bei besten Witterungsbedingungen im Herbst 2011 mit 114°Oe (Grad Oechsle) und bei vollkommener Reife geerntet werden. Die Vinifikation erfolgte in Stahltanks. Dass im Hause Stefan Bardorf eine Spontangärung ohne Schönheitspflasterchen selbstverständlich ist, müssen wir wohl kaum extra betonen. Besondere Erwähnung verdienen aber auf jeden Fall die vielen Jahre, die diese Auslese inzwischen in der Flasche reift, und die ihr einen wunderbaren Schliff verleihen.

In der Kombination mit Cigarren macht dieser elegante Silvaner mit seinen 99 g/L Restzucker, einem Alkoholgehalt von 9,5 Vol. % und einer moderaten Säure von 6,5 g/L eine bemerkenswert gute Figur. Als ersten Gruß aus dem Glas erfährt man einen zauberhaften Duft von gelbem Steinobst. Am Gaumen entfaltet sich ein aromenreiches Zusammenspiel aus Äpfeln, Birnen und Mirabellen, welches diesen Wein zu

einem wirklich interessantem Pairing-Partner für cremige und mittelkräftige Cigarren macht. Wir empfehlen eine San Cristobal La Fuerza, eine Trinidad Vigía oder eine Hoyo de Monterrey Epicure No.1.

Wir empfehlen außerdem, diesen Wein sehr gut gekühlt zu servieren, denn an warmen Sommerabenden nähert sich der Wein im Glas sehr schnell der Temperatur seiner Umgebung an und verliert dadurch mit jedem Grad nach oben ein kleines Stückchen seines bezaubernden Charmes.

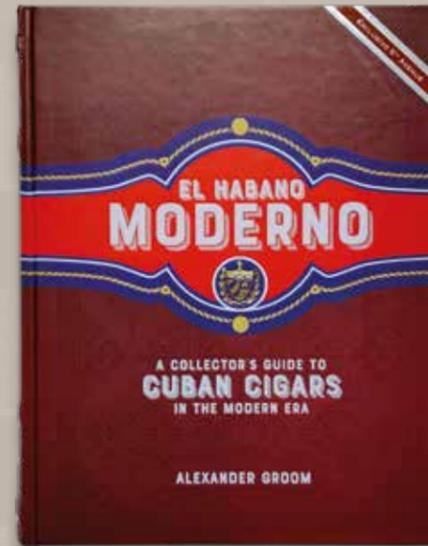
Wir wünschen viel Vergnügen beim Genuss einer köstlichen Habano mit einem Gläschen „Habanos-Sommerwine 2023“.

Weingut Stefan Bardorf
In der Bachusstube
Ochsenfurter Str. 4
97236 Randersacker
www.weingut-bardorf.com



BUCHANKÜNDIGUNG: „EL HABANO MODERNO:

A COLLECTOR'S GUIDE TO CUBAN
CIGARS OF THE MODERN ERA“
VON ALEXANDER GROOM



■ Immer wieder erscheinen neue Bücher über Cigarren. Nur sehr wenige davon werden jedoch zu absoluten Standardwerken, die ein Aficionado einfach in seiner Bibliothek haben muss. Für habanophile Menschen erscheint nun ein neues Werk, das über kurz oder lang diesen Status erreichen wird: „El Habano Moderno: A Collector's Guide to Cuban Cigars of the Modern Era“ von Alexander Groom.

Cigarren sind zum Genießen da. Aber der Mensch ist im Grunde seines Herzes außerdem auch Jäger und Sammler. Zur Sammlerleidenschaft gehört es nun, die „Sammelobjekte“ gut zu kennen.

Alexander Groom ist ein australischer Habanos-Liebhaber, der sich die Mühe gemacht hat, sämtliche von Habanos S.A. in den letzten Jahrzehnten, genauer in den 2000er Jahren, herausgebrachten Cigarren minutiös und detailliert zu katalogisieren. Wobei es für ihn wahrscheinlich keine Mühe ist. Denn Alexander Groom ist ein wahrer Habanos-Enthusiast und außerdem der Inhaber der „Cuban Cigar Website“ (www.cuban-cigar.com).



Die Website und auch demnächst das Buch gelten als DIE Quelle für Informationen über sämtliche Habanos der letzten Jahrzehnte. Dem Australier geht es ganz klar um die Vollständigkeit seiner Übersicht. Mit „El Habano Moderno“ hat er nun ein faszinierendes Nachschlagewerk über die cubanischen Cigarren der Neuzeit geschaffen.

Das Buch besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil gibt einen kurzen Überblick über die Geschichte der cubanischen Cigarren, zusammen mit einer genaueren Analyse der verschiedenen Details und Methoden, die zur Datierung und Authentifizierung cubanischer Cigarren jeder Zeitperiode verwendet werden können.

Der zweite Teil enthält detaillierte Informationen über alle cubanischen Cigarren, die in der modernen Ära, beginnend in den frühen 2000er Jahren, gefertigt wurden. Das bedeutet ausführliche Informationen über mehr als 1.000 Cigarren! Diese werden mit hochwertigen fotografischen Abbildungen illustriert, von denen die meisten speziell für dieses Werk erstellt wurden. Dieser zweite Teil enthält auch wichtige Details zu Verpackungen, Größen, Erscheinungsdaten und Mengen.

Diese Aufgabe ist umfangreich, denn Habanos S.A. lanciert jedes Jahr eine große Menge neuer Cigarren, auf die Aficionados auf der ganzen Welt und auch Sammler schon mit Spannung warten. So werden nicht nur die Portfolios der 27 Marken durch neue Cigarren im festen Sortiment der Marken ergänzt. Daneben gibt es verschiedene Sondereditionen, wozu die Gran Reservas, die Reservas, die Edición Limitada, die Edición Regional und andere mehr gehören.

Alexander Groom ist es über Jahre gelungen, auch seltene Cigarren zu beschaffen, zu fotografieren und zu katalogisieren. Ein solches Unterfangen gelingt einem nur, wenn man für das Produkt brennt. Und Alexander Groom ist ein echter Fan. Mit 19 Jahren rauchte er seine erste Zigarre anlässlich der Hochzeit eines Freundes, bei der er Trauzeuge war. Seine zweite Zigarre war eine Montecristo No.4. Diese Zigarre war für ihn der Durchbruch. Er wusste von nun an, was er wollte. Und dann rauchte er weiter. Die Datenbank auf seiner „Cuban Cigar Website“, die letztlich die Grundlage für sein umfangreiches Buch ist, ist in jahrelanger, mühevoller Arbeit entstanden und gewachsen. Inzwischen werden ihm aus der ganzen Welt Informationen und Muster der jeweiligen Cigarren zugesandt und er ist zu einem echten Fachmann auf diesem Gebiet geworden. Kurzum: Sein Buch ist ein absolutes Must-have für jeden Habanos-Liebhaber!



COHIBA
Habana, Cuba

COHIBA HUMIDOR EDICIÓN LIMITADA 2022



■ Für Liebhaber der Habanos-Spitzenmarke COHIBA wird es einen neuen Humidor geben, der das Design der Marke auf eine ganz spezielle und eindrucksvolle Art vermittelt. Der Humidor ist weltweit auf nur 1.500 Stück limitiert und bietet Platz für bis zu 60 Cigarren. Gestaltet ist er in den Farben und mit Designelementen der Marke, wie einem schwarz-weißen Raster. Intarsien aus Metall – mit dem Schriftzug COHIBA und dem charakteristischen Kopf des Taino-Häuptlings Hatuey – zieren den Deckel.

Jeder Humidor ist mit einer goldenen Plakette und einer individuellen Nummer versehen. Ausgestattet ist er mit einem Befeuchtungsmodul, das magnetisch im Inneren des Deckels befestigt wird. Die Kontrolle der Feuchtigkeit ermöglicht ein Hygrometer.

Für die Herstellung der Außenfläche wurde edles Tanganjika-Holz aus Afrika verwendet, im Innenraum des Humidors verarbeitet man Okoumé- und Zedern-Holz. Gefertigt wird dieser erstklassig gearbeitete Humidor vom renommierten italienischen Hersteller „Gentili“.

COHIBA ist inzwischen die weltweit wohl berühmteste Cigarrenmarke überhaupt. Selbst Menschen, die mit Cigarren nichts am Hut haben, wissen, dass eine COHIBA eine Cigarre aus Cuba ist. Und nicht nur der Name, sondern auch das ikonische Design der Marke sind weltweit und sogar bei Nichtrauchern bekannt. Dieser Humidor bringt das Design der Marke besonders eindrucksvoll zur Geltung.



BEHUTSAME UMGESTALTUNG HABANOS-MARKEN-DESIGNS WERDEN LEICHT ÜBERARBEITET

■ Nach und nach werden die Gestaltungen verschiedener Habanos-Marken behutsam überarbeitet. Das Erscheinungsbild der Marken soll klarer herausgearbeitet und (heute zum Teil unbekannt) historische Elemente reduziert werden.

Begonnen hat man vor ein paar Monaten mit den Marken VEGAS ROBAINA und RAFAEL GONZALEZ. Nun folgt die Fortsetzung bei den Marken POR LARRAÑAGA, SAN CRISTOBAL DE LA HABANA und RAMÓN ALLONES. Weitere Marken werden folgen.

Überarbeitungen der Markendesigns hat es auch früher oft gegeben. Sei es, weil sich der Geschmack der Menschen im Lauf der Zeit änderte oder ein neuer Besitzer ganz spezielle Vorstellungen des Aussehens hatte.

Der wichtigste Grund für die aktuellen Anpassungen sind rechtliche Vorschriften, wie die Tabakprodukttrichtlinie der Europäischen Union. Sie schreibt beispielsweise vor, wie groß die Aufkleber mit Warnhinweisen sein müssen und an welcher Stelle der Kisten oder Packungen diese anzubringen sind. In vielen Fällen wurden dadurch wichtige Informationen, wie der Produktname oder Markenlogos, verdeckt.



POR LARRAÑAGA



SAN CRISTOBAL DE LA HABANA



RAMÓN ALLONES



GEWINNSPIEL ANLÄSSLICH DER 100. AUSGABE DER „HAVANNA NEWS“

■ Anlässlich der 100. Ausgabe der „Havanna News“ veranstalten wir ein Gewinnspiel mit einzigartigen Preisen. Folgende Fragen sind zu beantworten, folgende Preise zu gewinnen. Wir wünschen viel Erfolg!

FRAGE 1: In welchem Jahr hat die Zusammenarbeit zwischen der 5thAvenue und „Cubatabaco“ begonnen?

FRAGE 2: In welchem Stadtteil von Havanna befindet sich die Fábrica Internacional Cubana de Tabacos, in der die CUBAN MINI CIGARS hergestellt werden?

→ Hier ist etwas Recherche nötig. Wecken Sie den Sherlock Holmes in sich.

Unter allen Teilnehmern mit den richtigen Antworten werden die folgenden beiden Kisten verlost: (2x Gewinner)

Preis für die richtige Beantwortung von Frage 1:



EDICIÓN REGIONAL RAMON ALLONES SR. HENRY

Dies ist eine Edición Regional, die 2020 anlässlich des 90. Geburtstags von Heinrich Villiger aufgelegt wurde. Die Abkürzung „Sr.“ steht für „Señor“ und „Henry“ bezieht sich auf den Namen „Heinrich“. „Sr. Henry“ ist also eine höchst respektvolle Anrede für Heinrich Villiger. Die Cigarre des Formates Geniales hat eine Länge von 150 mm und ein Ringmaß von 54. Es ist eines der Lieblingsformate von Heinrich Villiger. 10 Cigarren befinden sich in einer Kiste. Bei dieser Kiste handelt es sich nicht um irgendeine Kiste dieser limitierten Edición, sondern die Kiste mit der Nummer 1, welche von Heinrich Villiger höchstpersönlich unterschrieben wurde! Insgesamt nur 18.000 Kisten gibt es von dieser besonderen Edición Regional.

Damit ist die Kiste als Sammlerstück einzigartig und unbezahlbar.

Preis für die richtige Beantwortung von Frage 2:



COHIBA SHORT YEAR OF THE RABBIT – EXKLUSIVE GOLD EDITION

2023 ist in China das Jahr des Hasen. Nach der chinesischen Mythologie ist der Hase ein Symbol für Schutz, Zuneigung, Schönheit und Glück. COHIBA präsentiert zu diesem Anlass eine spezielle Schatulle aus Zedernholz, die 88 Short-Cigarillos enthält. Die Schatulle bewahrt die Shorts in optimalem Zustand auf und passt mit der lackierten Oberfläche perfekt in Stil und Exklusivität zur Marke COHIBA.

Die COHIBA SHORT YEAR OF THE RABBIT EDITION ist weltweit in 15.888 nummerierten Exemplaren erhältlich. Aus diesen Kisten wurden 28 ausgewählt, die jeweils eine Nummer haben, die in China als Glückszahl gilt. Diese Kisten sind mit einer 24-karätigen vergoldeten Metallplatte verziert, die das Hasen-Symbol darstellt. Außerdem tragen die Short-Cigarillos einen zusätzlichen speziellen goldenen und schwarzen Ring, der sorgfältig von Hand an deren Fuß angebracht wird. Ein Echtheitszertifikat auf Chinesisch und Englisch liegt den Schatullen bei.

Und so funktioniert's:

Senden Sie uns einfach eine Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel Havanna News No.100“ und den beiden richtigen Lösungen an info@5thavenue.de.

Einsendeschluss:
31.10.2023

Teilnahmebedingungen (kurz):

Veranstalter des Gewinnspiels ist die 5thAvenue Products Trading-GmbH, Schwarzenbergstr. 3-7, D-79761 Waldshut-Tiengen. Nach Teilnahmeschluss werden die beiden Gewinne unter allen Teilnehmern verlost. Die Preise können nicht in Bargeld umgetauscht werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme willigt der Teilnehmer in die Datenverarbeitung für das Gewinnspiel ein, die zur Information über etwaigen Gewinn erforderlich ist. Mitarbeiter der 5thAvenue Products Trading-GmbH sowie Tabakwarenfachhändler und deren Mitarbeiter sind nicht teilnahmeberechtigt. Nur Einsendungen der richtigen Antwort und den vollständigen Angaben nehmen an der Verlosung teil. Teilnahmeschluss: 31. Oktober 2023

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf: <https://www.5thavenue.de/teilnahme-havanna-news-gewinnspiel>

FILM: IM HERZEN HAVANNAS – HISTORISCHE HABANOS-MANUFAKTUREN

Ab dem 1. August 2023 ist auf zigarren.zone/go der Film "Im Herzen Havannas - Historische Habanos-Manufakturen" zu sehen. Kommen Sie mit auf einen kleinen Rundgang rund ums Capitol mit Vasilij Ratej und Claudia Puszar. Ausführliche Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

